

Umgang mit Fehlinformationen der Schulleitung

Beitrag von „WillG“ vom 27. Januar 2025 17:27

Zitat von herrjens

wie meint Ihr, sollte man damit umgehen, dass die Schulleitung bewusst falsches/unpassendes Vokabular verwendet, um auf polemische Art und Weise Druck auf das Kollegium auszuüben.

Um mal auf die Ausgangsfrage zurückzukommen, unabhängig von der Frage nach dem Begriff "Kernarbeitszeit".

Diese Eskalationsstufen sind möglich:

1. Einzelgespräch mit Rückmeldung an Schulleitung zum irreführenden Sprachgebrauch.
2. Gespräch des PR mit Schulleitung zum irreführenden Sprachgebrauch.
3. Schriftliche Anfrage an übergeordnete Behörde bzgl. der in Frage stehenden Begriffe
3. Öffentliches Hinterfragen des Sprachgebrauchs in einer Gesamtkonferenz
4. "Antwort an alle" bei jeder Email, in der Begriffe irreführend verwendet werden, zur Richtigstellung
5. "Antwort an alle" durch den PR bei jeder Email, in der Begriffe irreführend verwendet werden, zur Richtigstellung

Wobei ich als langjähriger PR sagen muss, dass ich mir diesen Schuh (vor allem jenseits des 2. Schritts) nur anziehen würde, wenn ich so eine Falschverwendung von Begriffen wirklich mit einer gewissen Regelmäßigkeit erkennen würde und wirklich eine Manipulationstaktik dahinter erkennen würde.

Denn das, was du schreibst, ist halt auch explizit KEINE Einbahnstraße:

Zitat von herrjens

Nun, ich möchte gerne in einem vertrauensvollen Umfeld arbeiten und würde es begrüßen, wenn meine Vorgesetzten mich und meine Kollegen nicht unter irgendeinen Generalverdacht stellen würden.